

„Samtkragenfreunde“ bestätigen ihren Vorstand im Amt

(kju) Der Verein der Samtkragenfreunde hat bei der Mitgliederversammlung seinen Vorstand gewählt. Vorsitzender, Stellvertreterin und Schatzmeisterin wurden dabei in ihren Ämtern bestätigt. Der Verein pflegt Düsseldorfer Traditionen, sein Jahresprogramm steht unter dem Thema „Der Rhein“. Am 22. Mai besuchen die Samtkragenfreunde den Duisburger Hafen und besichtigen den Eimerkettenbagger. Am 14. August steht eine Fahrradtour ins Schnapsmuseum „Dujardin“ nach Uerdingen an. An jedem 15. eines Monats treffen sich die Samtkragenfreunde zum Kneipen-Hopping durch Nichtraucherneipen. Die Veranstaltungen des Vereins sind auch offen für Nicht-Mitglieder.

Vortrag zum Thema Asthma und Neurodermitis

(ken) Der Verein allergie- und umweltkrankes Kind lädt zu einem Vortrag unter dem Titel „Neurodermitis und Asthma sind heilbar“ ein. Kurt-André Lion, leitender Arzt der Kinder- und Jugendklinik Gelsenkirchen, referiert über das Gelsenkirchener Behandlungsverfahren und erläutert Herkunft, Symptome und Therapiemöglichkeiten. Der Eintritt beträgt 4,50 Euro. Anmeldung unter Telefon 02133 502650 oder per E-Mail an vhugo@auk-duesseldorf.de

Heute, 24. März, 19.30 bis 21 Uhr

Geocaching-Einführung im Grafenberger Wald

(heck) Die Agentur Marapro veranstaltet einen Geocaching-Tag für alle, die die satellitengesteuerte Schatzsuche ausprobieren möchten. Mit GPS-Geräten werden so genannte Caches aufgespürt, die zuvor im Grafenberger Wald versteckt wurden. Leihgeräte werden gestellt. Die Startzeiten sind variabel. Treffpunkt ist auf dem Staufenbergplatz. Die Teilnahme kostet neun Euro. Anmeldung vor Ort. Infos unter Telefon 91255655.

Sonntag, 27. März, 11 bis 15 Uhr

Mit der Geige um die Welt

Geige kann mehr als Klassik. Das zeigt **Daniela Gostenig** erfolgreich. Sie tritt als Elektro-Geigerin in Diskotheken auf und begleitete im Fernsehen bereits Robbie Williams und „Adoro“.

VON BIRTHE ROSENAU

Als Treffpunkt schlägt Daniela Gostenig das „Eigelstein“ vor. In der Kneipe im Medienhafen gibt es Kölsch vom Fass. Fühlt sich die Geigerin vielleicht in ihrer Wahl-Heimat noch nicht so richtig wohl? „Doch, ich liebe Düsseldorf“, versichert die 32-Jährige rasch. Obwohl sie seit etwa drei Jahren ständig mit ihrer Elektro-Geige um die Welt tourt, spielt die gebürtige Wermelskirchenerin noch oft in Düsseldorf. Clubs wie die Nachtresidenz oder St. James haben sie bereits für kurze Auftritte, so genannte „Sets“ gebucht. Maximal acht Minuten dauern diese – sie setzen als live gespielte Trance- oder House-Musik einen Glanzpunkt für den Discoabend.

Ihr bisheriger Glanzpunkt war für Daniela Gostenig ein Auftritt bei der Fernsehshow „Wetten, dass...?“. Damals begleitete sie den britischen Megastar Robbie Williams bei einem seiner ersten Auftritte nach seinem Comeback. Auch mit „Adoro“ stand sie bei „Nur die Liebe zählt“ vor der Kamera. „Natürlich trifft man dann hinter der Bühne auch die Künstler“, erzählt die Geigerin. „Aber Robbie war vor seinem Auftritt total in sich gekehrt, ganz ruhig und zurückhaltend“, erinnert sie sich.

Noch vor ein paar Jahren hätte sich die hübsche zierliche Frau nicht träumen lassen, dass sie einmal solch eine steile Karriere im Musik-Business hinlegen würde. „Musik war immer meine Leidenschaft – als Beruf habe ich sie erst später entdeckt“, erzählt Daniela Gostenig. Im Alter von drei Jahren lernte sie nach der Suzuki-Methode (nach Gehör, ohne Noten) Geige spielen.



Daniela **Gostenig** hat im Alter von drei Jahren begonnen, Geige zu spielen. Mit ihrer Elektro-Geige hat sie eine Männerdomäne erobert.

RP-FOTO: THOMAS BUSSKAMP

Daniela Gostenig schlug zunächst den klassischen Weg ein. Sie spielte im Wermelskirchener Sinfonieorchester und schaffte es nach dem Abitur gar bis zur stellvertre-

tenden Konzertmeisterin im Sinfonieorchester Köln. „Aber das war nicht so meins“, sagt sie. Statt die Musik weiter zu verfolgen, ging sie bei ihrem Vater, einem Schmied, als

INFO

Zur Person

Geboren 1978 in Leverkusen, aufgewachsen in Wermelskirchen
Beruf Lehre als Metallbauerin und Gestalterin in Wermelskirchen, Designstudium in Münster, selbstständige Grafikerin Musik
Geige seit dem dritten Lebensjahr, stellvertretende Konzertmeisterin beim Sinfonieorchester Köln, heute eine der führenden Geigerinnen ihres Genres weltweit
www.danielag.com

Metallbauerin in die Lehre. Es folgten ein Designstudium und der Schritt in die Selbstständigkeit als Grafikerin. Zurück zur Musik fand sie über einen befreundeten Schlagzeuger, der mit Künstlern wie Mark Medlock spielte. „Ich habe ihn einfach gefragt, wie er an seine Kontakte kommt“, erinnert sich Gostenig. Wenig später bewarb sie sich bei einer Agentur in Köln – mit Erfolg. Heute wird die Künstlerin noch durch eine weitere in Nürnberg vertreten.

Der Liebe wegen nach Düsseldorf

Da die House-Szene bislang fast ausschließlich eine Männerdomäne ist, hat sich Daniela Gostenig schnell einen Namen gemacht. Als „the violineXperience“ arbeitet sie viel mit internationalen DJanes zusammen. Firmen und Clubs in Dubai, Bahrain, Syrien, Abu Dhabi, Libanon und Norwegen buchen sie. Demnächst hat sie wieder ein Engagement in Düsseldorf – am Standesamt. Sie heiratet ihren Verlobten Simon Herlitz. Er war es auch, der sie nach Düsseldorf führte.

Mitstreiter für das dritte Düsseldorfer Lesefest gesucht

(stz) Mit 10 000 Kindern und Jugendlichen, 5000 Erwachsenen und mehr als 60 Veranstaltungen findet vom 14. bis 19. November das dritte Düsseldorfer Lesefest statt. Das Vorbereitungsteam sucht noch Interessierte, die gerne mit Kindern arbeiten und ehrenamtlich etwas zum Lesefest beisteuern möchten. Das Spektrum der Beteiligten reicht vom Schriftsteller, Schauspieler bis zu Pädagogen und anderen Lesebegeisterten. Veranstalter ist die „Düsseldorf Leseband(e)“, Träger die Stiftung Pro Ausbildung. Mit der Aktion wollen die Veranstalter dem Trend entgegenwirken, dass Kinder immer weniger lesen.

Informationen gibt es unter Telefon 6690813 oder unter www.leseband.de.

Der „Abenteuerliche Simplicissimus“

(ken) Die Evangelische Kirche lädt zu einem literarischen Abend zum Thema „Der Abenteuerliche Simplicissimus“ ins Haus der Kirche, Bastionstraße 6, ein. Reinhard Kaiser hat das bekannte Werk der Barockliteratur von Christoffel von Grimmelshausen in modernes Deutsch übertragen. In Auszügen wird das Werk mit seinem Realismus, aber auch mit seinem Witz und Humor vorgestellt. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Anmeldungen unter Telefon 95757745.

Mittwoch, 30. März, 10 bis 16 Uhr.

Iranische Künstlerin eröffnet ihre Ausstellung

(RP) Im Restaurant „grenzenlos“ an der Kronprinzenstraße 113 wird die Ausstellung „1001 Frühling“ mit Bildern von Mitra Zarif-Kayvan eröffnet. Die aus dem Iran stammende Künstlerin ist Mitglied des deutsch-iranischen Frauenintegrationsvereins (DIFI) und möchte mit ihren Arbeiten ein Zeichen für die Völkerverständigung setzen. Darüber hinaus gibt es ein Buffet mit Spezialitäten.

Freitag, 25. März, 19 bis 23 Uhr